

Piller Innbrücke: Weerberg zahlt mit

Zwischen Pill und Vomperbach wird um 12 Mio. S eine neue Innbrücke gebaut

PILL/VOMPERBACH (Hö.). Daß die bestehende Innbrücke zwischen Pill und Vomperbach den heutigen Verkehrserfordernissen nicht mehr gewachsen ist, leuchtet jedem Benutzer ein. Kaum jemand hat aber gerechnet, daß so schnell Abhilfe geschaffen wird. Still und unauffällig wurde das Projekt in die Wege geleitet und die Realisierung fixiert. Als wahrscheinlicher Baubeginn wird der September 1983 genannt. Gesamtkosten des Projektes: 12 Mio. Schilling. Zehn Prozent davon müssen Pill, Terfens und Weerberg tragen.

Daß die Piller und Terfner zur Kasse gebeten werden, liegt auf der Hand. Ungewöhnlich hingegen ist die Beteiligung der Gemeinde Weerberg. Die Begründung hierfür: Viele Weerberger Pendler müssen die Brücke benutzen, außerdem ist sie Autobahnzubringer für die Bewohner der Berggemeinde. Bei den 1,2 Mio. Schilling, die die drei Gemeinden aufbringen müssen, trifft es Pill und Terfens je 480.000 Schilling

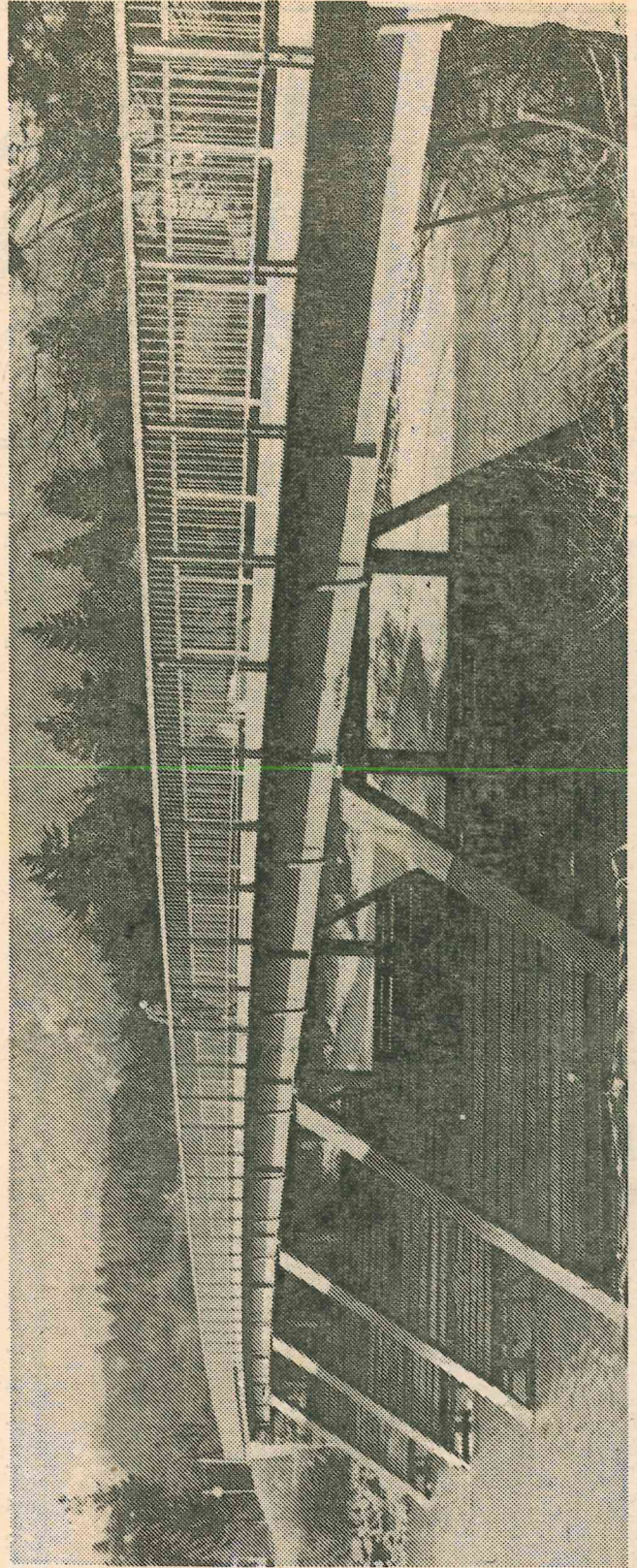
und den Weerberg 240.000 Schilling.

Die jetzige Innbrücke ist nicht nur zu schmal (eine Fahrspur und ein so schmaler Gehsteig, daß derselbe kaum als solcher zu bezeichnen ist), sondern auch auf zwölf Tonnen beschränkt. Diese Tonnagebeschränkung wird von einem einzigen beladenen Lkw überschritten. Außerdem ist auch der Zustand nicht mehr der beste, die Brückendecke mußte be-

reits zweimal geflickt bzw. saniert werden.

Die neue Brücke wird auch auf einer Seite einen ausreichend breiten Gehsteig aufweisen.

Kann mit dem Neubau termingerecht begonnen werden, ist mit einer Fertigstellung im Frühjahr 1984 zu rechnen. Daß man bestrebt ist, die Arbeiten rasch voranzutreiben, ergibt sich aus dem dabei herrschenden „Notstand“ für die betroffenen Autofahrer und Fußgänger. Es ist nämlich nicht vorgesehen, während der Bauarbeiten einen Ersatzsteig zu errichten. Wer von Pill nach Vomperbach oder umgekehrt gehen bzw. fahren will, muß einen Umweg über Schwaz oder Terfens in Kauf nehmen. Arg wird es besonders für die Piller Zuspender, da der Bahnhof jenseits des Inns liegt.



DIE VIEL ZU SCHMALE Piller Innbrücke wird im Herbst abgerissen und durch eine neue ersetzt. Der Neubau kostet 12 Mio. S.

Foto: Hörhager